

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 14.04.2026

Sitzungsdatum: Dienstag, den 14.04.2026
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Zimmer 103/104, Schlossstraße 11,
06406 Bernburg (Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt

Herr Dr. Hermann Klinsmann

Herr Friedel Meinecke

Frau Juliane Bäse

Herr Torsten John

sachkundige Einwohner

Herr Guido Frühauf

Herr Uwe Hey

Herr Veit Kuhr

Protokollführer

Frau Heike Gensch

Verwaltung

Herr Holger Dittrich

Herr Markus Senze

Frau Steffi Wendland

Gäste

Herr Robert Rühling (LIDL)

Herr Norbert Novotny (Stadtseniorenrat)

Bürger 1

Bürger 2

Presse

Herr Adam (MZ)

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Marcus Hillegeist

Herr Heiko Scharf

Frau Claudia Weiss

sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jörg Wohlert

Frau Jenny Reichow

Herr Luca Ohnesorge

Herr Patrick Hackelbusch

Herr Max Marohn

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einberufung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung um 17.00 Uhr gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 10.02.2026

Das Protokoll der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 10.02.2026 wurde einstimmig angenommen.

c) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.02.2026

Das Protokoll der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 17.02.2026 wurde einstimmig angenommen.

d) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Zwei Einwohner der Stadt Bernburg (Saale), welche dem öffentlichen Teil der Ausschusssitzung beiwohnten, fragten an, was die Stadt Bernburg (Saale) von einem städtischen Taubenschlag hält. Das Ziel wäre zum Beispiel eine Minderung der Vermehrung der Tauben durch den Austausch der Eier.

Herr Dittrich antwortete darauf, dass es zurzeit kein erhöhtes Taubenproblem gibt, da etliche große Gebäude mit defekten Dächern, in denen die Tauben nisteten, bereits saniert wurden. Hierzu zählen zum Beispiel das Regierungsgebäude und die Häuser in der Wachgasse.

2. Präsentation zum Neubau des Lidl Marktes in Bernburg, Mauerstraße 1 durch Herrn Robert Rühling von der Lidl Immobilien Dienstleistung GmbH & Co. KG

Herr Rühling präsentierte einige Fakten und Zahlen zum Neubau der Lidl-Filiale in Bernburg wie folgt:

- Allgemeines zu Lidl. Weltweit in 31 Ländern vertreten mit rund 12.600 Filialen. Davon in Deutschland 3.250 Filialen mit ca. 100.000 Mitarbeitern.
- Der Abriss des Gebäudes erfolgte bereits und das Pflaster des ehemaligen Parkplatzes wurde aufgenommen. Hierbei wurde ein Teil des alten Baumaterials direkt

vor Ort gebrochen, zerkleinert und gelagert, um im neuen Bauvorhaben wieder Anwendung zu finden.

- Präsentation anhand von Bildern, wie der Neubau des Marktes und die Anordnung der Parkplätze (incl. vorerst 2 Elektro-Ladeplätze) aussehen wird.
- Stromversorgung mittels einer großflächigen Photovoltaikanlage.
- Regenerative Wärmeerzeugung ohne fossile Brennstoffe. Dies erfolgt zum Beispiel durch Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung aus Kühltheken.
- Die Gespräche bezüglich der verkehrstechnischen Erschließung der Zufahrt über die Parkstraße und der Mauerstraße sind noch nicht vollständig abgeschlossen. Die Vorzugsregelung wurde dem Ausschuss vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion kam von Herrn Dr. Kramersmeyer die Frage, warum bei der verkehrstechnischen Regelung nicht an einen Kreisverkehr gedacht wurde.

Herr Dittrich und Herr Rühling informierten darüber, dass die jetzige Variante von allen Beteiligten befürwortet wurde. Zur Entscheidungsfindung wurde eine verkehrsplanerische Untersuchung durchgeführt.

Außerdem kam die Frage auf, warum der alte Lidl-Markt denn überhaupt schon abgerissen wurde. Herr Rühling erklärte dazu, dass die Märkte nach 20 – 25 Jahren einfach nicht mehr effizient genug sind und erneuert werden müssen. Eine Sanierung ist oft teurer als ein Neubau.

Herr Dittrich hob noch einmal die lobenswerte Verkaufsentwicklung und die Kreativität bei der Lösung von Problemen von Lidl hervor.

3. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Herr Senze informierte darüber, warum in dem letzten und diesem Ausschuss keine Beschlussvorlagen vom Planungsamt eingestellt waren. Es gab die Information vom Landesverwaltungsamt, dass die öffentlichen Bekanntmachungen nicht nur im Internet (so besagte es die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bernburg (Saale) vom Dezember 2024), sondern auch ein zweiter Weg in Papierform veröffentlicht werden muss. Um dies zu bereinigen, bedurfte es zunächst der Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bernburg (Saale) – beschlossen durch den Stadtrat am 24.02.2026 – und dann einer Wiederholung der öffentlichen Bekanntmachungen. Nach Beendigung der Öffentlichkeitsbeteiligung können die weiteren Verfahrensschritte im Ausschuss und im Stadtrat abgehandelt werden.

Weiterhin berichtete Herr Senze darüber, dass die Stadt Bernburg (Saale) auch in diesem Jahr - das 4. Jahr in Folge – am Stadtradeln in der Zeit vom 14.06.2026 – 04.07.2026 teilnimmt. Der Salzlandkreis beteiligt sich in diesem Jahr auch und übernimmt die Anmeldung der Kommunen. Die Teilnehmergebühr für die Kommune übernimmt die AGFK und das Ministerium für Infrastruktur und Digitales je zu 50 %.

Herr Senze informierte weiterhin darüber, dass ein Teil der Mühlstraße und die Fischergasse zur Fahrradstraße umgewandelt werden soll und die Einweihung eventuell im Zeitraum des Stadtradelns erfolgt. Ein genauer Termin dafür steht aber noch nicht fest. Informationen darüber wird es zu gegebener Zeit auf der Internetseite der Stadt Bernburg (Saale) geben. Herr Klinsmann fragte nach, ob es an der Fahrradstraße lediglich eine Beschilderung geben wird oder ob auch die Fahrbahn farblich gekennzeichnet wird. Herr Senze antwortete darauf, dass

es zunächst nur die Beschilderung geben soll, wenn es nicht funktioniert, kann später immer noch nachgerüstet werden.

Herr Dittrich gab die positive Resonanz der Einwohner von Kleinwirschleben bezüglich der im letzten Jahr eröffneten Fahrradstraße im Ort weiter. Die Fahrradstraße in der Mühlstraße/Fischergasse wird nicht die letzte Fahrradstraße in Bernburg sein. Im Gespräch ist z. B. auch die Johann-Rust-Straße. Es erfolgte eine kurze Erläuterung über den Inhalt einer Fahrradstraße.

Herr Dr. Kramersmeyer merkte an, dass es vielleicht besser wäre, das Stadtradeln und die Eröffnung der Fahrradstraße zu trennen. Da es unterschiedliche Ereignisse sind. Außerdem gab er kund, dass er sich noch an mehreren Stellen in Bernburg Kreisverkehre wünscht. Bezüglich der Kreisverkehre gab Herr Dittrich an, dass bereits einige gebaut wurden und auch noch weitere in Planung sind (z. B. im Zuge des Hochwasserschutzes Am Platz der Jugend und an der Chausseekreuzung in der Gemarkung Aderstedt). Es ist aus verkehrs- und bautechnischen Gründen aber nun mal nicht überall möglich.

Dr. Jens Kramersmeyer
Ausschussvorsitzender

Heike Gensch
Protokollführer